

RASTA Vechta überzeugt im ersten Testspiel gegen Leuven Bears

RASTA Vechta überzeugt im ersten Pre-Season-Spiel gegen Leuven Bears mit 85:66 vor 830 Fans im RASTA Dome.

Am Sonntag, dem 1. September 2024, wird im RASTA Dome von Vechta Basketball-Geschichte geschrieben. Die Fans des easyCredit Basketball-Bundesligisten RASTA Vechta erleben ein aufregendes Pre-Season-Spiel gegen die Leuven Bears aus Belgien, das mit einem klaren Ergebnis von 85:66 endet. Vor 830 begeisterten Zuschauern zeigen die Vechtaer eine starke Teamleistung und lassen die junge Generation im Team glänzen.

In der Abwesenheit von Tyger Campbell, Ryan Schwieger und Johann Grünloh rückt der erst 19-jährige Linus Trettin ins Rampenlicht. Der Spieler, der erst vor kurzem aus Iserlohn zu RASTA gewechselt ist, erzielt bemerkenswerte elf Punkte und spielt eine Schlüsselrolle in der Offensive. „Linus hat nicht nur heute seine Chance genutzt. Auch in den anderen Testspielen hat er immer gute Leistungen gebracht“, lobt der Head Coach Martin Schiller den talentierten Forward. Dies gibt den Fans Hoffnung auf eine vielversprechende Saison.

Spannendes Duell im RASTA Dome

Das Spiel beginnt jedoch mit Schwierigkeiten für die Gastgeber. Zu Beginn liegen die Vechtaer mit 2:9 und 6:14 im Rückstand. Die Verteidigungsleistungen sind anfänglich ungenügend, was den Coach zu Korrekturen zwingt. „Vor allem im ersten Viertel hat mir unsere Eins-gegen-Eins-Verteidigung nicht gefallen. Das war eine Frage der Konzentration“, gibt Schiller zu. Doch im

zweiten Viertel gelingt es dem Team, das Ruder herumzureißen, und sie gehen mit 40:38 in die Halbzeit.

Die Fans in der Halle können sich über einen stark auftretenden Joel Aminu freuen, der am Ende als Top-Scorer mit 18 Punkten hervorsticht. Seine Leistungen ergänzen sich perfekt mit den 20 Assists des Teams, die belegen, wie gut die Vechtaer im Kollektiv harmonieren. Auch Isaiah Cozart, der ein Double-Double mit 13 Punkten und 10 rebounds erzielt, zeigt, dass die Mannschaft bereits in Form ist.

Das dritte Viertel setzt die positive Entwicklung fort. Vechta erzielt einen 13:0-Lauf, der entscheidend ist, um die Führung weiter auszubauen. Zudem bleibt die Fehlerquote des Teams mit nur neun Ballverlusten erfreulich niedrig, was in der Teamstrategie ein wichtiger Aspekt ist. „Es war gut zu sehen, dass wir den Schalter umgelegt haben“, reflektiert Schiller nach dem Spiel zufrieden.

Eine gelungene Verbindung von Alt und Jung

Das Testspiel ist nicht nur für die Mannschaft wichtig; es bietet auch den Fans die Chance, sich mit den Spielern zu identifizieren. Vor dem Spiel haben die Fans die Möglichkeit, die Spieler beim „Unser RASTA-Turnier“, einem Vereins-Event, hautnah zu erleben. Diese Verbindung zwischen Alt und Jung symbolisiert die Gemeinschaft von RASTA Vechta. Auch junge Talente wie Trettin tragen zur positiven Stimmung bei, während die erfahrenen Spieler wie Grant Sherfield, der nach einer Rückenverletzung wieder spielt, das Team anführen.

Schiller nutzt das Spiel auch, um den Spielfluss zu verbessern. „Für Grant ist das Spiel heute ein weiteres Training gewesen. Das bringt ihn im Prozess weiter“, erklärt er. Das Team hat großes Potenzial, und es wird spannend sein zu beobachten, wie sie sich im Verlauf der Saison entwickeln werden. Ihre Leistungen in der Pre-Season weisen auf eine starke

Teamdynamik hin und setzen die Messlatte für die bevorstehenden Herausforderungen der Saison 2024/2025.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de